

Medienfachtag

Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit Interkulturelle Orientierung und Öffnung (IKÖ)

13. November, Erfurt





Konstruktive Querverbindungen sollen ausgebaut werden

14.11.2019

Der erste länderübergreifende Medienfachtag zur Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit Interkulturelle Orientierung und Öffnung in Erfurt (AGSA-Projekt IKOE in Kooperation mit dem Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung) stärkte die Netzwerkarbeit der Akteure in den ostdeutschen Ländern und macht den Bedarf eines fortgesetzten Fachaustauschs im Handlungsfeld IKÖ sichtbar.

Am Ende der Veranstaltung stand es unter den Organisatoren aus Jena (*Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung*) und Magdeburg (*Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Projekt IKOE*) fest: Der überregionale Medienfachtag soll als **dauerhaftes Instrument in den Arbeitsfeldern** zwischen Interkultureller Öffnung (IKÖ), Engagementsektor und Diversitätsorientierung etabliert werden und die **spezifischen Bedarfslagen der ostdeutschen Bundesländer berücksichtigen**.

Die gestrige Auftaktveranstaltung in der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung in Erfurt (Tagesprogramm) diente daher nicht nur der gemeinsamen konstruktiven Bearbeitung der **Themen Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für den weit gefassten IKÖ-Bereich**. Sie verlief in weiten Teilen auch als Austausch im Sinn eines gefühlt vorhandenen, wenn auch noch nicht eingerichteten Netzwerks zu diesem Handlungsfeld, das in vielen Integrationskonzepten von Landesregierungen inzwischen zum festen Bestandteil der Integrationsarbeit avanciert ist.

Besonders war jedenfalls die vielfältige Konstellation der Teilnehmenden des Erfurter Medienfachtags, denn diese kamen gleich aus mehreren Bundesländern: aus Brandenburg und Berlin, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Mit ihrer geballten **Expertise aus dem Engagementbereich, der interkulturellen Prozessbegleitung, der Vernetzungsarbeit, Beratung und Weiterbildung im weiten Feld der Integrations- und Migrationsarbeit** wurden zunächst Aspekte der Medienarbeit sondiert und bereichsübergreifend diskutiert. Für den zweiten Teil hatten die Veranstalter **Dr. Thorben Prenzel** aus Berlin gewonnen, Autor mehrerer Publikationen zur Lobbyarbeit für NGO's, der in die Grundlagen der Lobbyarbeit für diesen wichtigen Sektor einführte.

Besonders aufschlussreich fiel in allen Diskussionen jeweils der **Ländervergleich in den verwandten Handlungsbereichen** aus. Gut nachzuvollziehen, dass für die Mehrheit der Teilnehmenden am Ende des Arbeitstages die Weiterführung auf der Arbeitsebene als beschlossene Sache galt. Im März 2020, so die Veranstalter, soll eine Medienwerkstatt offene Enden aufnehmen und konstruktiv vertiefen. „Das ist so sinnvoll wie folgerichtig“, resümierte Dr. Ernst Stöckmann aus Sicht des Integrationsportals Sachsen-Anhalt wie aus IKOE-Perspektive. "Bei so vielen länderübergreifenden Querverbindungen in einem so komplexen Handlungsfeld ist es nötig, über den Tellerrand zu schauen, gemeinsame Zielstellungen zu schärfen und die Schlagkraft verwandter Engagements gerade in den besonderen Bedarfslagen der ostdeutschen Länder zu bündeln."





Das Programm

Das *Thüringer Zentrum für Interkulturelle Öffnung* und das Projekt *Interkulturelle Orientierung und Öffnung (IKOE)* der *Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.* laden zu einem gemeinsamen **Medienfachtag zum Thema Öffentlichkeitsarbeit für Netzwerke im IKÖ-Kontext** ein.

In der auf 20 Personen limitierten Veranstaltung werden Instrumente und Verfahren der IKÖ-bezogenen Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit thematisiert unter der Leitfrage, wie sich der gesellschaftliche Mehrwert von Interkultureller Öffnung und Vielfaltsmanagement öffentlichkeitswirksam vermitteln lässt.

Schwerpunkte der Tagesveranstaltung sind die Aspekte sprach-, adressaten- und medienspezifische Kommunikation sowie Netzwerk- und Lobbybildung. Hierzu werden Beiträge von Experten der Lobbyarbeit sowie Redakteuren (Integrationsportal Sachsen-Anhalt) mit der Arbeit an Praxisfällen verbunden. Im Ergebnis soll ein Konsens für einschlägige öffentlichkeitswirksame Strategien in der IKÖ-Arbeit stehen.

Ablauf

Teil 1: Öffentlichkeitsarbeit

10:00 – 12:00 Uhr: Thematische im Fachaustausch – Strategien und Medienformate

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

Teil 2: Lobbyarbeit

13:00 – 14:30 Uhr: I: Einführung in die Lobbyarbeit – Grundlagen, Strategien, Handlungsmöglichkeiten

15:00 – 15:45 Uhr: II: Offene Runde: Wie können wir (gemeinsam) Lobbyarbeit für unser Thema machen?

15:45 – 16:00 Uhr: Abschluss und Ausklang

Termin: 13. November 2019

Ort: ThAFF, Mainzerhofstraße 12, 99084 Erfurt

Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Referent: Dr. Thorben Prenzel (Prenzel-Communications Berlin)

Moderation: Claudia Heinrich (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Die Veranstaltung wird aus organisatorischen Gründen auf max. 20 Personen beschränkt. Interessierte können sich hier anmelden: julia.brade@interculture.de

